

# Notizen zu LACTARIUS (Milchlinge), Sektion DAPETES (Reizker)

Zusammengestellt von Gerd Fischer, D-89160 Dornstadt

## 1 Einleitung:

- Es hat sich zwischenzeitlich eingebürgert, das Wort „Reizker“ ausschließlich für Lactarius-Sippen (Sektion Dapetes) zu verwenden, deren Milch im Anschnitt „karotten-, wein- oder blutrot“ ist.
- Nachfolgend stelle ich einen Reizker-Schlüssel vor, in dem ich die Milchverfärbung in den Vordergrund stelle. Und zwar deshalb, da man den Mykorrhiza-Partner gelegentlich erst nach längerer, hartnäckiger Suche entdeckt.
- Ob dieser Schlüssel brauchbar, anwendbar und korrekt/vollständig ist (?) stelle ich zur Diskussion:

## 2 Schlüssel (Lactarius Sektion Dapetes)

- ====> Milchlinge mit karotten-, wein- oder blutroter Milch
- ====> Obligate Mykorrhiza mit Fichte, Kiefer oder Tanne

### 1.1 Milch im Anschnitt sofort bräunlich-, wein- bis blutrot

- Mykorrhiza mit Kiefer (Pinus); schwach thermophile Art auf kalkhaltigen Böden
- Hut schmutzig orange mit +- blaugrün verfärbenden Zonen
- Lamellen deutlich violettrot bis weinrötlich getönt
- Stiel meist deutlich grubig

---> *L. sanguifluus* Paulet : Fries) Fries  
(Südlicher Blutreizker, Weinroter Kiefern-Reizker)

### 1.2 Milch im Anschnitt orange bis karottenrot; (in der obersten Hutschicht gleich gefärbt); nach Minuten bis Stunden weinrot verfärbend ---> 2.

### 1.3 Milch im Anschnitt orange bis karottenrot; (in der obersten Hutschicht gleich gefärbt); langsam (teils über rötlich) graugrün bis grün verblassend; Mykorrhiza mit Kiefer ---> 3.

### 1.4 Milch im Anschnitt orange bis karottenrot; (in der obersten Hutschicht anders gefärbt); langsam grünend; Mykorrhiza mit Kiefer ---> 4.

**2.1. Milch im Anschnitt orange-karottenrot;** nach wenigen (5 bis 8) Min. weinrot bis wein-karminrot verfärbend

- Mykorrhiza mit Kiefer (Pinus) auf kalkhaltigen Böden (nimmt auch frische weniger basengesättigte Böden an)
- Hut trüb blassorange bis weinbraun, bald verblassend, stark grünend
- Im Alter oder bei Kälte in allen Teilen grün/blaugrün dominierend
- festfleischig, Stiel lange voll

---> *L. semisanguifluus* Heim et Léclair  
(Spangrüner Kiefern-Reizker)

**2.2. Milch im Anschnitt karottenrot;** langsam (10 - 30 Min.) über mennigrot dunkel weinrot verfärbend, am nächsten Tag fast schwarz-grün

- Mykorrhiza mit Fichte (Picea)
- Hut etwas schmierend; lebhaft orange, oft mit großen grünen Flecken
- Fleisch im Stiel schnell schwammig-hohl, brüchig
- Sporen 9,1-9,9 µm

---> *L. deterrimus* Gröger  
(Fichten-Reizker)

Beachte:

- Da gibt's noch eine skandinavische Art bei Fichte (Picea): *L. fennoscandicus*.
- Nicht so stark grünend, Hut mehr bräunlich und deutlich gezont; Sporen 7,5-8,1 µm

**2.3. Milch im Anschnitt karottenrot;** nach Stunden weinrot

- Bei Tanne (Abies) auf Kalkböden
- Hut, Stiel und Lamellen schön orange, orange-gelb, lachsfarben
- Meist ohne (oder nur ganz schwachen) grünen bis blaugrünen Spuren
- Hut mit 1 – 3 mm breiten Zonen, oft mit grubigem Stiel

---> *L. salmonicolor* Heim et Léclair  
(Lachs-Reizker, Weißtannen-Reizker)

**2.4. Vergleiche auch 3.2)**

**3.1 Milch langsam (bei forma rubescens über rötlich) graugrünlich verblassend**

- Mykorrhiza mit Kiefer (Pinus), auf neutralen bis kalkhaltigen Böden
- Hut sehr hell orangeocker, stellenweise fast cremefarben, oft mit dunkleren Flecken
- Lamellen hell, blassorange
- Stiel oft mit unregelmäßigen dunkleren Gruben

---> *L. deliciosus* (L. : Fr.) Gray  
(Edel-Reizker, Echter Reizker)

### 3.2) Hut orangebraun bis zimtbraun (ähnlich *L. quietus*)

- Ähnlich *L. deliciosus*, jedoch kleiner, Stiel kaum grubig

---> *L. quieticolor Romagnesi*

(Wechselblauer Edel-Reizker, Brauner Kiefern-Blutreizker)

### 4.1) Milch in der obersten Hutschicht blau, dann Grün verfärbend

---> *L. quieticolor f. hemicyaeus*

Anmerkungen:

- Nach G. J. KRIEGLSTEINER (2000): BW-Atlas var. von *L. deliciosus*

- Nach HEILMANN-CLAUSEN et al. conspezifisch mit *L. quieticolor*

-----

#### Literatur:

[1] M. Moser (1983): Kleine Kryptogamenflora

[2] G.J. Krieglsteiner (2000): Die Großpilze Baden-Württembergs Band 2

[3] Heilmann-Clausen et al. (2000): The genus *Lactarius*, Fungi of Northern Europe -  
vol. 2